

Liebe Mitglieder des Stavenower Fördervereins!

Vor allem – liebe Mitglieder, die außerhalb der Prignitz leben und uns zur Seite stehen!

Sie finden beiliegend die Einladung zu unserer Hauptversammlung 2004 und den Terminkalender für 2004. Der Förderverein Stavenow hat z.Zt. 138 Mitglieder; keine schlechte Bilanz für einen 4 Jahre alten Verein in einem Dorf mit gerade einmal 75 Einwohnern.

Wir hier in Stavenow wissen natürlich, dass viele unserer Mitglieder nicht vor Ort sein und aktiv an der Vereinstätigkeit teilnehmen können – dafür uns aber mit Beiträgen, Spenden, Ideen und ihrem Wohlwollen unterstützen. Ihnen vor allem möchten wir hiermit einen kleinen Überblick über das vergangene Jahr 2003 geben – damit Sie wissen, dass wir hier im Dorf und drum herum weiterhin fleißig sind und uns um den Erhalt der Geschichte, aber auch um die Zukunft im Dorf kümmern.

Was ist geschafft worden?

Die Kirche und der Friedhof: Die sehr stark beschnittenen alten Linden auf dem Friedhof haben wunderbar ausgetrieben und sehen schon fast wieder wie richtige Bäume aus – und leben dank der Pflege hoffentlich noch sehr lange!

Die Natursteinmauer um den Friedhof herum wurde in diesem Jahr vollständig wieder aufgebaut, einschließlich einer neuen Toreinfahrt. Das Tor fehlt noch: eine Aufgabe für die nächsten Jahre.

Die fast vollständig zerstörte Seitenkapelle, in der die wunderschönen, wenn auch stark beschädigten Sandsteinsarkophage der Familie von Kleist stehen (ca. 1700), wurde von den Dorfbewohnern von Schutt und Dreck befreit. Geplant war auch der Wiederaufbau, der leider in diesem Jahr nicht stattfinden konnte – das Land Brandenburg hatte eine Haushaltssperre verhängt, und so gab es die bereits bewilligten Zuschüsse nicht. Dies ist nun fest für 2004 eingeplant. Dann sollen auch die Gebeine des Ehepaares von Kleist wieder zur endgültigen Ruhe gebettet werden. Ein Mitglied der weit verzweigten Familie hat uns bereits 500€ gespendet, vielen Dank! Der Friedhof soll nun wirklich bis Ende des Jahres 2004 wieder benutzbar sein; dazu hat ein Termin mit dem zuständigen Ordnungsamt und der Gemeinde Karstädt stattgefunden.

Am 21. Juni 2003 fand das „**Dorftheater mit Gaumenschmaus**“ statt, nun schon zum 3. Mal. Wir Dorffrauen haben inzwischen Routine – und wenn auch viel Arbeit - auch Spaß daran. Leider spielte das Wetter nicht mit, und die Besucherzahl ließ ein bisschen zu wünschen übrig – deswegen dieses Mal kein Extrageld in die Vereinskasse – leider!

Im August hat unser Dorf teilgenommen am Umzug zum „Brandenburgischen **Landes-Dorffest** in Premslin/Glövzin“: einen ganz schönen Wagen hatten wir! Mit Burg und Kostümen und allem Drum und Dran – natürlich selbst gebastelt und aufgebaut und gemalt!

Wir haben auch für das fröhliche Zusammenleben im Dorf gesorgt, mit dem Frühjahrs- und Herbstfeuer bei Bier und Grill und in diesem Jahr mit zwei Kegelabenden im Nachbardorf, die uns allen viel Spaß gemacht haben. Und zwei Aufräumtage gab es, wie immer: das Dorf sieht langsam wieder ganz ordentlich aus!

Wir haben uns um die „Große“ Politik gekümmert: Gemeindereform und Wahl eines neuen Bürgermeisters: Unser „Neuer“ heißt Herr Staeck, und wir hoffen, dass die Zusammenarbeit so positiv sein wird wie mit den beiden „Alten“, Herrn Ditten und Herrn Wetzell.

Und: Am 14. September 2003 fand in Stavenow die zentrale Veranstaltung unseres Landkreises zum „**Tag des Offenen Denkmals**“ statt: mit vielen Reden natürlich, aber auch mit Fotoausstellung, Vorträgen und natürlich unserem selbstgebackenen Kuchen! Das war eine wirkliche Anerkennung unserer Arbeit der vergangenen Jahre. Und ca. 400 Gäste haben uns besucht, nicht so wenig für unsere kleine Prignitz! Das waren die Höhepunkte 2004 – und viele mehr sollen folgen, auch dank Ihrer aller Hilfe und Unterstützung.

Es gibt auch graue Wolken am Stavenower Himmel: der geplante Bau der Autobahn A 14, die ca. 1 km am Dorf entfernt vorbeilaufen könnte; der Ausbau der Löcknitzbrücke in diesem Jahr, der bereits im Bau befindliche ICE-Bahntrassenbau, Schließung des Bahnübergangs Stavenow – damit Lärm Zukunft eben.

Freundliche Grüße an Sie alle aus „Ihrem“ Dorf Stavenow in der Prignitz. Im Januar 2004.